

**Die Vorsitzende des Ausschusses für
Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Irmgard Beck**



Gleichlautend an:

Damen und Herren
Luca Elsässer, Stellvertreter
Markus Gutjahr
Alexander Brandt
Anastasia Rottstedt

Hammersbach, 24.09.2021
Rathaus: Köbler Weg 44
Telefon: 06185-180021
Privat: Hanauer Straße 20
Telefon: 0163-1877666

Einladung

zur 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Umwelt, Landwirtschaft und Forsten am Mittwoch, den 06.10.2021, 20.00 Uhr**, Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 1

Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung am 01.09.2021 des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
2. Streuobstwiesen besser schützen – Bestandsaufnahme durchführen
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3. Streuobstwiesen retten
Antrag SPD-Fraktion
4. Wegepaten zur Mitarbeit gewinnen
Antrag SPD-Fraktion
5. Verschiedenes

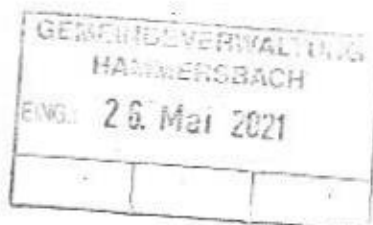
Zu TOP 2 und 3 wurde Frau Barbara Fiselius vom Landschaftspflegeverband MKK e.V. eingeladen.

gez. Irmgard Beck
Vorsitzende

f.d.R.



Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel
Gemeinde Hammersbach
- Rathaus -
Köbler Weg 44
63546 Hammersbach



Die Fraktionsvorsitzenden

Hammersbach, 24.05.2021

Sehr geehrte Frau Gemeindevertretervorsitzende Dietzel,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in die Gemeindevertretung ein. Wir bitten den Antrag in den ULF zu überweisen.

Antrag:

Streuobstwiesen besser schützen – Bestandsaufnahme durchführen

Der Gemeindevorstand wird gebeten, ein Streuobstwiesenkataster für die Gemeinde Hammersbach zu erstellen.

Das Kataster umfasst folgende Flächen und soll Informationen zu den nachfolgenden Fragen geben:

1. Grundstücke, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden und auf denen Streuobst angebaut wird/wurde.
Für diese Grundstücke sind folgende Informationen im Kataster zu hinterlegen:
 - a.) wurden die Grundstücke verpachtet?
 - b.) wenn ja, nur das Grünland oder auch die Baumbestände?
 - c.) wurden Pflegeverträge/ Pflegevereinbarungen mit dem Pächter oder der Pächterin oder mit einer sonstigen Person abgeschlossen?
2. Grundstücke, für die Hochstämme an den Eigentümer oder die Eigentümerin kostenlos abgegeben wurden (Ökopunkte):
 - a.) welche vertraglichen Vereinbarungen bestehen hier mit dem Grundstückseigentümer oder der Grundstückseigentümerin im Hinblick auf die nachhaltige Pflege (Anbindung, Verbiss- und Fegeschutz, fachgerechter Schnitt).
 - b.) wer hat und wie wurden diese Maßnahmen überwacht.
 - c.) Wann wurde die letzte Kontrolle durchgeführt.



Der Gemeindevorstand soll prüfen, ob die Gemeinde Hammersbach am fernerkundungsbasierten Monitoringsystem der Justus-Liebig-Universität Gießen zur Bewertung der quantitativen und qualitativen Veränderung von Streuobstwiesen in Hessen teilnehmen kann.

Der Gemeindevorstand wird gebeten, einen Pflegeplan für die gemeindeeigenen Streuobstwiesen zu entwickeln; dies soll unter Zuhilfenahme von wissenschaftlichem Sachverstand und der Erfahrung von fachkundigen Vereinen erfolgen. Dieser Pflegeplan soll auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden.


Begründung:

Streuobstwiesen sind ökologisch bedeutsame Biotope unserer Kulturlandschaft, die besonderen Schutz und Pflege bedürfen. Ein Teil der gemeindeeigenen Flächen wird bereits seit vielen Jahren durch den örtlichen Obst- und Gartenbauverein fachgerecht gepflegt (Köbler Weg, Eimeling).

Um die Pflege aller Streuobstwiesen in Zukunft insgesamt verbessern zu können, soll ein entsprechendes Kataster erstellt und ein Pflegeplan erarbeitet werden, der auch den Bürgerinnen und Bürgern als Orientierung dienen soll.

Mit freundlichen Grüßen


Antje Schöny
Fraktionsvorsitzende


Alexander Kovacs
Fraktionsvorsitzender



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG



An die
Vorsitzende
der Gemeindevertretung Hammersbach
Frau Ursula Dietzel
- Rathaus -
63546 Hammersbach

11.05.2021

Sehr geehrte Frau Dietzel,
die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Antrag: Streuobstwiesen retten

Der Gemeindevorstand wird gebeten, mit dem Streuobstbeauftragten des Regionalverbandes Frankfurt/RheinMain und dem Landschaftspflegeverband Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, in einer Bachelor- oder Masterarbeit einer Hochschule die Streuobstbestände in der Gemeinde zu untersuchen, zu bewerten und einen Maßnahmenplan zur Revitalisierung zu erstellen. Dieser kann dann mit den Eigentümern, dem Obst- und Gartenbauverein und dem LPV umgesetzt werden.

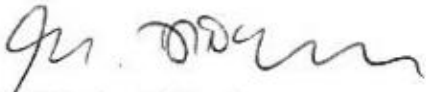
Begründung:

Die Streuobstwiesen gehören zu den ökologisch bedeutsamsten Bereichen unserer Kulturlandschaft. Aus diesem Grund werden sie in Hammersbach seit vielen Jahren, vor allem in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband, saniert und durch geförderte Neuanpflanzungen ergänzt. Diese Sanierungen und Anpflanzungen sind mit der Verpflichtung zur langfristigen Pflege verbunden.

Trotzdem gibt es immer noch viele Streuobstwiesen, in denen die Bäume nicht gepflegt sind, die von Überweidung bedroht sind oder in denen die Bäume überaltert und durch Mistelbefall gefährdet sind.

Wir halten es daher für dringend notwendig, die Bestände systematisch unter die Lupe zu nehmen. Durch die Verwaltung ist dies nicht leistbar, durch einen professionellen Dienstleister sehr kostenintensiv. Es bietet sich an, zu versuchen, dies kostengünstig im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit zu tun.

Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm Dietzel
Fraktionsvorsitzender



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

An die
Vorsitzende
der Gemeindevertretung Hammersbach
Frau Ursula Dietzel
- Rathaus -
63546 Hammersbach



11.05.2021

Sehr geehrte Frau Dietzel,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Antrag: Wegepaten zur Mitarbeit gewinnen

Der Gemeindevorstand wird gebeten, zu Wegepatenschaften aufzurufen. Ziel dieser Patenschaften soll es sein, die Verwaltung bei der Pflege der Feld-, Wald-, Rad- und Wanderwege zu unterstützen.

Begründung:

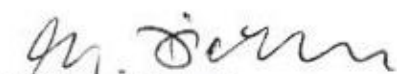
Noch nie haben so viele Menschen unsere öffentlichen Feld-, Wald-, Rad- und Wanderwege so genutzt und frequentiert wie im letzten Jahr. Die Corona-Krise hat es mit sich gebracht, dass die Menschen viel mehr Freizeit vor Ort verbracht haben, als es ohne die Einschränkungen vorher der Fall war.

Dabei war zu erfahren, wie sehr unser Wegenetz und die schöne Landschaft geschätzt wird. Immer wieder wird auch der Wunsch geäußert, das Netz weiter auszubauen. Damit wird die Arbeit, die in den letzten Jahren in diesem Bereich geleistet wurde, ausdrücklich bestätigt und auch dazu ermutigt, neue Projekte (z.B. Radweg nach Limeshain) zu verwirklichen.

Ein positiver Nebeneffekt eines gut ausgebauten und gepflegten Hauptnetzes ist, dass die Frequentierung sich in der Regel gut kanalisieren lässt und auf diese Weise sensible Bereiche vom Besucherdruck verschont werden.

Allerdings ist es notwendig, die Wege und die Beschilderung fortwährend zu pflegen. Hier wäre es für die Verwaltung eine gute Unterstützung, wenn sich Paten finden würden, die sich bereit erklären, ehrenamtlich gewisse Bereiche im Auge zu behalten, zu kontrollieren, ob die Beschilderung in Ordnung ist, möglicherweise sogar kleinere Reparaturen vornehmen, Verbesserungsvorschläge zu machen und den Kontakt zur Verwaltung und zum Bauhof zu halten.

Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm Dietzel
Fraktionsvorsitzender